

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 15 (1952-1953)
Heft: 3

Artikel: Passionssprüch
Autor: Hämmerli-Marti, Sophie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Passionssprüch

Passah

De Judas het d Silberling übercho.
s isch Passahfescht. „Chömet, mi Zit isch do,“
So seit de Heiland, „bireitet mer s Mohl
Im Hus vom David, ir kennets wohl.“

Fuesswäschig

De Heiland löst iez sis Obergwand
Und tünklet is Wasser di schneewiss Hand.
Er chneulet vor sine Jüngere ab
Und wäscht ene d Füess und tröchnet si ab.

Gethsemane

De Heiland chneulet i sim Weh
Im Garte vo Gethsemane.
Und obem bätte findt er d Rue,
Wil d Jünger schlofe näbezu.

Gfangenahm

Und eb d Gethsemanenacht vergange,
So chöme si z lärme mit Spiesse und Stange.
De Heiland goht bunde i d Nacht veruss.
Ufem Bagge brönnt em de Judaschuss.

Kaiphas

No einisch stoht de Heiland im Glascht,
Bim Kaiphas im Hoheprieschterpalascht.
Si froge und überlaufe vom Hohn:
„As Chrüz! Er seit, er sig Gottes Sohn!“

Synhedrium

Si händ e packt, Er isch elei.
D Jünger verstübe as wie Streu.
Er stoht vor Gricht und tuet kei Schnuf.
De Judas goht und hänkt si uf.

Synhedrium III

Si schmücket e mit der Dornechron
Und setzed e ufe Königsthron.
Denn wird er geislet. s Bluet lauff ab.
Er schwigt und gseht scho äne as Grab.

Synhedrium IV

Mer hänt em en Purpurmantel um
Und höhnet e mit ere Dornechron.
Denn wird er geislet. Er leit s Chrüz a
Und wandlet use uf Golgatha.

Golgatha

D Maria stoht am Gartetor,
Si gseht es Chrüz und Volk dervor.
De Nagel trifft si zmitzt is Härz.
Johannes dreiht s Gsicht himmelwärts.

Golgatha III

De letscht Schnuf het de Heiland to.
Am Chrüz stoht de Centurio.
Er zitteret ab dem Urwältton :
„Wahrhaftig, das isch Gottes Sohn.“

Grablegig

Is Felsegrab vom riche Ma
Joseph vo Arimathia
Treit mer de heilig Lib durs Tor
Und welzt en grosse Stei dervor.

Oschteremorge

Es taget überem Kidronstäg
Di zwo Marie göhnd ufe Wäg.
Do chrachet de Bode, s Sigel fällt ab —
En Ängel sitzt vorem offnige Grab.

Oschteremorge

Staubwulche verdecke s Morgerot.
D Grabwächter ligge am Bode wi tod.
Die zwo Marie händ s Wort vernoh:
„De woner sueche, isch nümme do.”

Noli me tangere

D Marie troue nid Aug und Ohr.
Si fliend. De Heiland chunt ene vor.
d Magdalena gseht de durlöcheret Fuess:
„Rüer mi nid a!” Iutet si Geischtergruess.

Noli me tangere

D Magdalena, gschüttlet a jedem Glid,
Bigegnet im Heiland und kennt e nid.
Do grüesst er: „Maria!” Si wott e umfah —
De Christus het d Hand uf: „Rüer mi nid a!”

Sophie Hämmerli-Marti Us: „Passionssprüch”
Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau

